VERFAHREN



»Wiedergutmachung« im geteilten Berlin

Making Amends. Compensation and Restitution Cases in Divided Berlin

Eine Ausstellung
des Aktiven Museums
Faschismus und Widerstand
in Berlin e.V.
in Zusammenarbeit
mit der Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Das zähe Ringen um angemessene Formen von Entschädigung und Rückerstattung erzählt von der Suche nach gangbaren Verfahren im Angesicht beispielloser Verbrechen und davon, wie mit den Opfern des Nationalsozialismus nach 1945 »verfahren« wurde. Die Ausstellung blickt anhand von 27 exemplarischen Einzelfällen aus Ost- und West-Berlin auf die vielen Dimensionen der Verfahren zur »Wiedergutmachung«.

The struggle to find suitable methods for assessing suffering and providing compensation and restitution exhibits the difficulty in addressing unprecedented crimes through practicable bureaucratic procedures. It also reveals how the victims of National Socialism were treated in post-war Germany. The exhibition presents 27 individual yet exemplary cases from East and West Berlin to expose the many different dimensions of "Wiedergutmachung".

AKTIVES MUSEUM
Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.

in Zusammenarbeit mit der

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
German Resistance Memorial Center

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
9. Oktober 2015 – 14. Januar 2016

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch und Freitag 9-18 Uhr
Donnerstag 9-20 Uhr
Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen 10-18 Uhr
geschlossen am: 24. bis 26. Dezember und 31. Dezember bis 1. Januar 2016

Bus M29, Haltestelle »Gedenkstätte Deutscher Widerstand«
Bus M48, Haltestelle »Kulturforum«, 5 Minuten Fußweg
S- und U-Bahnstation »Potsdamer Platz«, 10 Minuten Fußweg